



Lebenslauf

Professor Dr. Markus Kiefer

geboren am 2. Juli 1958 in Essen

Hochschullehrer und Unternehmensberater
(Unternehmenskommunikation, Public Relations)

Beruflicher Werdegang

aktuell

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmens- und Wirtschaftskommunikation an der FOM – Hochschule für Oekonomie und Management sowie selbstständige Beratungstätigkeit

2004 - 2009: Leiter und Geschäftsführer des ASG-Bildungsforums (Düsseldorf)

Das Unternehmen: Das ASG-Bildungsforum zählt zu den größten, staatlich geförderten, gemeinnützigen Weiterbildungsinstituten in NRW. Träger: Arbeitsgemeinschaft für Sozialpädagogik und Erwachsenenbildung e.V. (ASG). Schwerpunkte in der Allgemeinen Weiterbildung, der Beruflichen Weiterbildung, der Eltern- und Familienbildung, darüber hinaus in der kirchlichen Erwachsenenbildung. Förderer: Land NRW, Stadt Düsseldorf, Erzbistum Köln. Ca. 50 festangestellte Mitarbeiter, 1.000 freiberufliche Dozenten, jährlich ca. 50.000 Teilnehmer, 85.000 Unterrichtsstunden, 6 Mio. Gesamtumsatz (Zahlen aus 2008)

Aufgaben: Laufende Geschäftsführung, Außenvertretung, bevollmächtigt als besonderer Vertreter des Vereins gem. § 30, 86 BGB, umfassende Personalverantwortung, umfassende Programmverantwortung, Budgetverantwortung gemeinsam mit ehrenamtlichem Vorstand

Besondere Projekte: Inhaltliche Neuprofilierung der ASG, signifikante jährliche Steigerungen bei Umsatz und Teilnehmerzahlen, Einrichtung profit center, Gewinn und Betreuung von Großkunden (Unternehmen), Einführung einer professionellen Öffentlichkeitsarbeit, Schaffung eines zeitgemäßen Corporate Designs, Vielfalt neuer und moderner Werbematerialien, Konzeption und Umsetzung eines zeitgemäßen Internetauftritts (www.asg-bildungsforum.de), Profilbildende öffentliche Großveranstaltungen mit erheblichem auch überregionalem Presseecho, Markteinführung und Etablierung der neu geschaffenen Vortragsreihe „Top 12“, Einführung von Semestereröffnungsveranstaltungen und Jahresempfängen, Einführung von Sponsoring-Partnerschaften bei öffentlichen Großveranstaltungen, verstärktes Einwerben von Spenden und Sponsoringpartnern, besondere Zielgruppen-Offensiven (z. B. Beteiligung am Landesprogramm „Weiterbildung geht zur Schule“), Neueinrichtung und Besetzung eines Kuratoriums mit herausragenden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.

1991 - 2004: Leiter Unternehmenskommunikation und Pressesprecher der Unternehmensgruppe HOPF (Essen) / Geschäftsführer des Politischen Forums Ruhr

Das Unternehmen: Die Unternehmensgruppe HOPF ist ein mittelständisches Unternehmen im Besitz der Familie Holthoff, die zu den Eigentümern der WAZ-Mediengruppe gehört. Beteiligungen in unterschiedlichen Branchen, u. a. Medien, Hotels, Immobilien, Entsorgung, Sportmarketing.

Aufgaben: Leiter der Externen Unternehmenskommunikation, Pressesprecher, Projektverantwortlicher für Unternehmensbeteiligungen, u.a. Verlag und Herausgabe von „Hallo Essen“, Wochenzeitung mit 320.000 Exemplaren, Geschäftsführung der Medien-Unternehmensberatung MDB

Sonderprojekt: Als Geschäftsführer von 1991 bis 2004 verantwortlich für die Gründung und Entwicklung des Politischen Forums Ruhr, das heute deutschlandweit zu den reichweitenstärksten Plattformen für öffentliche Großveranstaltungen mit der Zielgruppe Entscheidungsträger zählt. An den abendlichen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen des Politischen Forums Ruhr in Essen nehmen regelmäßig zwischen 1.000 und 3.000 Gäste teil. Vorsitzender des Vorstandes des Politischen Forums Ruhr ist Rechtsanwalt und Notar Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, dessen Stellvertreter ist Bundesminister a. D. und späterer WAZ-Geschäftsführer Bodo Hombach.

1986 - 1990: Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ruhrinstituts für gesellschaftspolitische Forschung und Bildung e.V.

Das Institut: Das Ruhrinstitut ist eine gemeinnützige Weiterbildungs-Akademie für Führungskräfte, vornehmlich aus dem Bereich der Wirtschaft, mit Verwaltungssitz in Essen und Standorten im gesamten Ruhrgebiet

Aufgaben: Konzeption und Organisation von Seminaren, Vorträgen und Veranstaltungsreihen, Pressesprecher, Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Redakteur, später Chefredakteur und Herausgeber der institutseigenen, interdisziplinären Vierteljahresschrift „Mitteilungen“, Betreuung von Publikationen, Geschäftsführer des interdisziplinär zusammengesetzten Wissenschaftlichen Beirats, Aufbau der Vortragsreihe „Deutschland und Europa“, Konzeption und Organisation des jährlichen, öffentlichen „Medienkolloquiums“ (öffentliche Podiumsdiskussion mit ca. 400-500 Teilnehmern)

Honorarprofessur

2008: Berufung zum Honorarprofessor an der FOM, nach siebenjähriger, kontinuierlicher Tätigkeit als Lehrbeauftragter

Professur (aktuell)

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmens- und Wirtschaftskommunikation an der FOM – Hochschule für Oekonomie und Management. Die private, staatlich anerkannte und vom Wissenschaftsrat akkreditierte FOM ist – gemessen an den Studentenzahlen – mit aktuell 15.000 Studenten Deutschlands größte private Hochschule. An der FOM studieren Berufstätige und Auszubildende. Die 1993 von Verbänden der Wirtschaft gegründete Hochschule betreibt deutschlandweit 20 Studienzentren.

Früherer Lehrauftrag

Seit 2003 Lehrbeauftragter für Betriebswirtschaftslehre an der staatlich anerkannten „FOM - Hochschule für Oekonomie und Management“. Schwerpunkt der Lehre ist das Fach „Unternehmenskommunikation“ bzw. „Kommunikationsmanagement“ in den Diplomstudiengängen. Regelmäßige Vorlesungen an den FOM-Standorten Essen, Duisburg, Neuss und Düsseldorf. Betreuung von Diplomarbeiten. Ab dem Sommersemester

2010 Vorlesungen in den neuen Bachelor- und Masterstudiengängen zu den Fächern „Corporate Communications“ und ab Wintersemester 2010 zusätzlich Lehrveranstaltungen zum Fach „Mitarbeiterkommunikation“.

Von 1993 bis 1999 kontinuierliche Dozententätigkeit für Politikwissenschaft an der Universität Essen-Duisburg. Lehrbeauftragter am Lehrstuhl von Professor Dr. Dr. h.c. Karl Rohe (u.a. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft, Rektor der Universität Essen). Proseminare und Hauptseminare zu den Feldern: Politische Kommunikation, Politische Theorie, Politische Ideen, Politisches System.

Promotion

Dr. phil. durch den Fachbereich I der Universität/GHS Essen am 9. September 2001 (Magna cum laude). Die durch Professor Dr. Wilfried Loth betreute Dissertation wurde vom Verlag Peter Lang unter dem Titel „Auf der Suche nach nationaler Identität und Wegen zur deutschen Einheit – Die deutsche Frage in der überregionalen Tages- und Wochenpresse der Bundesrepublik 1949 – 1955“ veröffentlicht (1. Auflage Frankfurt u. a. 1992, 2. Auflage Frankfurt u. a. 1993).

Universitätsabschluss

Erstes Staatsexamen in Geschichte, Theologie und Erziehungswissenschaften (Bonn 1986), Unterricht in Sekundarstufen I und II an Gymnasien

Studium

Lehramtsstudium für Unterricht an der Sekundarstufe II an Gymnasien in den Fächern Geschichte, Germanistik, Katholische Theologie und Erziehungswissenschaften an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf, und an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn (1978-1984)

Schulabschluss

Abitur am Stadtwaldgymnasium Essen (1977)

Ehrenamt

Mitglied im Vorstand der Tennisabteilung des ETUF Essen (aktuell)
Mitglied im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Düsseldorf (Fortbildungsprüfung zum Betriebswirt des Handwerks, aktuell)
Mitglied des Caritasrats (Aufsichtsrat) des Caritasverbandes Düsseldorf (2004-2009)